

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1991-1992)
Heft: 38

Artikel: Die Hälfte des Aethers : bald doppelt so gross?
Autor: Miglioretto, Bianca
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1054135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hälfte des Äthers – bald doppelt so gross?

Vielen Frauen in und um Zürich ist die Hälfte des Äthers sicher ein Begriff: die gleichnamige feministische Themensendung, die Lesbensendung *Pandoras Box*, verschiedene Frauenmusiksendungen und vieles mehr – von Morgensendungen bis zu Musik nach Mitternacht – kurz das Frauenprogramm von Radio LoRa auf 104,5 MHz.

Die rund 50 Sendungsmacherinnen der Hälfte des Äthers setzen sich aus verschiedenen Frauen der autonomen Frauen- und Lesbenbewegung zusammen. Ihr Anspruch ist es, Frauenöffentlichkeit im kulturellen, sozialen und politischen Bereich zu schaffen und Informationen aus feministischer Sicht zu verbreiten. Wie alle anderen SendungsmacherInnen beim LoRa machen sie ihre Sendungen in Gratisarbeit. Heute umfasst das Frauenprogramm 20 Wochenstunden. Die Hälfte des Äthers will als Plattform für Diskussionen innerhalb der Frauen- und Lesbenbewegung zur Vernetzung der autonomen Frauenprojekte in und um Zürich beitragen. Sie steht allen Frauen offen.

Um unserem Namen etwas gerechter zu werden, gibt es im LoRa seit 1987 eine Frauenstelle. Sie bereitet die monatliche Frauensitzung vor, koordiniert die Frauensendungen und vertritt die Hälfte des Äthers gegen innen und aussen. Die Frauenstelle führt auch neue Frauen ins Projekt ein und unterstützt die Sendungsmacherinnen. Seit Januar organisiert die Hälfte des Äthers einmal pro Monat ein FrauenRadioKafé. Dort können sich Hörerinnen und Sendungsmacherinnen treffen und über eine bestimmte Sendung diskutieren.

Kassandra

Die Hälfte des Äthers ist aber nicht das einzige Frauenradioprojekt in der deutschsprachigen Schweiz. Im letzten Herbst organisierten die LoRa-Frauen das erste Treffen von feministischen Radios im deutschsprachigen Raum. Es kamen radioerfahrene Frauen aus Hamburg, Wien, Nürnberg, Freiburg, Zürich und aus Bern Frauen von Kassandra bei Radio Förderband.

Radio Förderband finanziert sich durch Werbung. Das Tagesprogramm wird von festangestellten MitarbeiterInnen bestritten. Das Abendprogramm wird von sogenannten Freien Redaktionen gestaltet. Im Abendprogramm gibt es keine Werbung. Kassandra sendet jeden Montag von 21.00-22.00 Uhr. Die Frauen von Kassandra greifen in ihren Sendungen feministische Themen auf oder

berichten aus der Berner Frauenszene. Die einzelnen Frauen der Kassandra-Redaktion gestalten ihre Sendungen weitgehend selbständig. Das Team setzt sich aus Lesben und Heteras zusammen und ist offen für neue Frauen, die an einer feministischen Stimme im Äther von Bern interessiert sind (Adresse siehe unten).

Ausbaupläne

In den Städten Bern und Zürich haben Lesben und andere Frauen also die Möglichkeit, sich am Radio Gehör zu verschaffen und Frauensendungen fernab vom kommerziellen Einheitsbrei zu hören. Radio LoRa und damit auch die Hälfte des Äthers will sich nun in die Region ausweiten: Am 18. August wird LoRa sein Sendegebiet verdoppeln, indem es sich auf den neuen PTT-Sendeturm auf dem Uetliberg aufschalten lässt. Dies bringt uns viele neue Möglichkeiten: Die Hälfte des Äthers kann nicht nur mehr Frauen erreichen – zum Beispiel in Zug oder im Zürcher Oberland –, sondern es wird für Frauen aus der Region attraktiver, selbst auf Sendung zu gehen. Frauen können sich zu regionalen Frauenredaktionen zusammenschliessen und über kulturelle und politische Ereignisse berichten: darüber, was beispielsweise im FZ Baden läuft oder worüber Lesben in Winterthur gerade diskutieren. Frauen können auch einmalige oder regelmässige Sendungen zu ihrem Interessengebiet mit ihrer Lieblingsmusik machen oder sie können in bestehende Sendeteams einsteigen, wie etwa in das der Frauen-Info oder der Frauenmorgensendung MondTagtrauma usw.

Radioseminar

Die Hälfte des Äthers wird auch diesen Sommer wieder ein Frauenseminar durchführen, mit Radiowerkstätten und Einführungskursen für neue Frauen. Wendet Euch an die Frauenstelle oder entnehmt das detaillierte Programm dem Juli-Boa-Frauenkalender.

Ein grosser Schritt

Das Aufschalten auf den Sendeturm bedeutet für das kleine LoRa einen grossen Schritt, vor allem in Anbetracht seiner finanziellen Mittel. LoRa finanziert sich fast ausschliesslich über jährliche Mitgliederbeiträge von Fr. 100.-. 2'500 bis 3'500 Leute unterstützen das kleine LoRa seit Sendebeginn.

Das jährliche LoRa-Budget beträgt Fr. 300'000.-. Das Aufschalten auf den Sendeturm kostet Fr. 170'000.-. Davon müssen ca. Fr. 100'000.- durch Spenden gedeckt werden. Für den restlichen Betrag versucht LoRa zinslose Darlehen zu erhalten. Das jährliche Budget wird sich um rund 20'000.- erhöhen; das heisst, um dies finanzieren zu können, brauchen wir viele neue Mitglieder.

Dem Frauenprogramm beim LoRa sind keine Grenzen gesetzt. Die Verdoppelung des Empfangsgebiets bringt uns sicher unserem Ziel – die Hälfte des Äthers – einen Schritt näher. Nehmen wir uns den Raum und machen wir LoRa zu einem Kommunikationsmittel bewegter Frauen von Zug bis Feuerthalen.

*Für die Hälfte des Äthers
Bianca Miglioretto*

Unterstützt die Sendeturmspendenkampagne

Dieser FRAZ beigelegt findet Ihr einen Einzahlungsschein: Mit Eurer Spende könnt Ihr dazu beitragen, dass LoRa bald in der Region weit um Zürich zu hören ist. Vielleicht möchtet Ihr auch Radio LoRa als gesamtes Medienprojekt unterstützen, Mitglied werden, indem Ihr Fr. 100.- (für Verdienende) oder Fr. 50.- (für Nichtverdienende) einzahlst und Entsprechendes ankreuzt.

Wenn Ihr interessiert seid, bei der Hälfte des Äthers mitzumachen, Fragen habt oder wenn Ihr LoRa ein Darlehen geben möchtet, wendet Euch an die Frauenstelle. Sie ist für Euch da: Di-Fr 11.00-18.00 Uhr, Tel. 01/241 59 66/67, Bianca verlangen.

Adressen:

Die Hälfte des Äthers

Radio LoRa, Postfach 765, 8026 Zürich

Kassandra

Radio Förderband, Hirschengraben 9, 3000 Bern

